

Projekt 2023-1-AT01-KA122-ADU-000125844 – Menschenrechtebildung – Kompetenzen stärken

Gedenken an den Holocaust: Geschichte und aktuelle Bezüge

Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - St. Georgen mit ANED in Empoli in Italien

22 Teilnehmer:innen aus Österreich konnten bei der Gruppenmobilität von 7. – 10. März 2024 sich direkt in Italien über aktuelle Themen informieren und austauschen.

Programm:

Donnerstag, 7. März 2024:

9:00: Abfahrt beim Aktivpark

Vormittag: Deportation von Arbeiter:innen aus der Toskana und Empoli nach Mauthausen – Gusen

Methode: Input und Diskussion

Nachmittag: Geschichte der Städtepartnerschaft St. Georgen / Gusen und Empoli

Methode: Input, Geschichten und Erfahrungen

Abend: Ankunft im Hotel

Freitag, 8. März 2024:

Vormittag: Gedenkfeier

Messe ca. 9:00 Uhr, in der Kirche an der Piazza della Vittoria,

anschließend Besuch der Gedenkfeiern, anlässlich des Jahrestages der Deportation nach Mauthausen – Gusen

Methode: Messfeier, Gedenkfeier mit Beiträgen Empoli, Schüler:innen, St. Georgen/Gusen

Im Anschluss, ca. 12:30 Uhr kleines Mittagessen in einem Bistro. Reflexion

Nachmittag:

Die Toskana zur Zeit des Faschismus:

Fahrt nach Cerreto Guidi mit Villa medicea,

Weiterfahrt nach Monte Lupo, gemeinsames Gedenken mit der Schule,

Besuch des Casa Popolu im Gedenken an einen Deportierten

Methode: Exkursion, Infos bei den Führungen, Gedenken

19:00 Uhr Abfahrt vom Hotel zum Abendessen

19:30 Austauschtreffen mit ANED

Abendessen im „Agricoltura La Burra“

Samstag, 9. März 2024:

Vormittag:

Gedenken in der Toskana und Tourismus

Besuch von Siena und Führung im Stadtteil, Geschichte des Pferderennens und der Stadt

Methode: Stadtbesichtigung Siena mit Führung

Nachmittag:

Internationale Bildungsarbeit im Austausch

Methode: Exkursion in das Bildungs- und Begegnungszentrum Villa Palagione in Volterra, Besichtigung, Austausch und Diskussion

18:30 Abendessen, anschließend Rückfahrt ins Hotel

Sonntag, 10. März 2024:

08:00 – 09:00 nach dem Frühstück Rückfahrt

Vormittag:

Reflexion des Programmes und Entwickeln von Zukunftsperspektiven für die Städtepartnerschaft

Methode: Reflexion, Feedback, Diskussion, Brainstorming

Nachmittag:

Frieden und Demokratie in Europa

Methode: Lieder, Brainstorming.

Die Teilnehmer:innen konnten ihr Wissen über den Holocaust, die Deportation von italienischen Arbeitern aus der Toskana nach Mauthausen und Gusen, die Geschichte der Toskana, der Städtepartnerschaft und des friedlichen Zusammenlebens in Europa erweitern. Sie konnten sich mit Menschen in Italien austauschen und neue Pläne für die Zukunft schmieden.

20.3. 2024, Andrea Wahl